

<https://www.agrarheute.com/tier/blauzungenkrankheit-seuche-belgien-niederlande-ausgebrochen-611875> 11.10.2023

Blauzungenkrankheit: Seuche in Belgien und Niederlande ausgebrochen  
Die Blauzungenkrankheit wurde in den Niederlanden und Belgien entdeckt. Jetzt gibt es einen Verdachtsfall in Deutschland. Auf einem Betrieb im nordrhein-westfälischen Kleve, nahe der niederländischen Grenze, besteht nun ein amtlicher Verdacht auf das Virus auf einem schafhaltenden Betrieb.

Auf einem [schaf](#)haltenden Betrieb im nordrhein-westfälischen Kleve besteht der Verdacht auf das Blauzungenvirus. Der betroffene Bestand wurde bereits vorläufig gesperrt. Eine Bestätigung des Bundesforschungsinstituts für Tiergesundheit (FLI) steht laut Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Nordrhein-Westfalen noch aus. Sollte sich der Verdacht bestätigen, droht auch Deutschland der Verlust des sogenannten Freiheitsstatus in Bezug auf die Blauzungenkrankheit.

Anfang September entdeckten Behörden das Blauzungenvirus auf Betrieben in den [Niederlande](#)n. Betroffen sind hauptsächlich Schafzuchtbetriebe in den Provinzen Nordholland und Utrecht. Mittlerweile wurde die Blauzungenkrankheit in 40 Betrieben nachgewiesen, auch einige [Rind](#)erbetriebe wurden positiv auf das Virus getestet.

Bei der Blauzungenkrankheit handelt es sich um ein Virus, das hauptsächlich bei Rindern, Schafen, Ziegen auftritt. Auch Lamas, Alpakas und Wildwiederkäuer sind empfänglich für BTV. Er ist nicht auf den Menschen übertragbar und daher für sie ungefährlich. Übertragen wird der Erreger nicht von Tier zu Tier, sondern über kleine, blutsaugende Mücken (Gnitzen). .....

<https://www.agrarheute.com/tier/schwein/naht-kipppunkt-fuer-ende-schweinehaltung-deutschland-611824> 11.10.2023

Naht der Kipppunkt für das Ende der Schweinehaltung in Deutschland?  
In Deutschland gibt es immer weniger Nutztierhalter. Mehr und mehr schweinehaltende Betriebe hören auf. Gibt es bald keine Schweinehaltung

mehr in Deutschland? Wir haben bei Robert Hoste, Agrarökonom für die Schweineproduktion an der Universität Wageningen in Holland, nachgefragt.

Die Schweinehalter in Deutschland stecken [tief in der Krise](#). In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Zahl der schweinehaltenden Betriebe in Deutschland fast halbiert. Aktuell sind es noch 15.900 Betriebe, die Schweine halten. Und auch die Tierzahlen sinken. ....

Die Gründe, warum Landwirte aufgeben, sind vielfältig. „Jeder Betrieb hat für sich einen Kipppunkt, ab dem es nicht mehr weitergeht“, sagt Robert Hoste, Agrarökonom für die Schweineproduktion. ....

Weitere Hemmnisse: kein Nachfolger, Planungsunsicherheit, geringe Erlöse und hohe Produktionskosten. Hinzu kommen die gestiegenen Futtermittelpreise und Energiekosten. ....

Außerdem ist da die Afrikanische [Schweinepest](#) (ASP). „Wegen der ASP gibt es keine Möglichkeit, die Schlachtendprodukte in Drittländer zu exportieren.“ Daher ist der Erlös für viele Fleischunternehmen niedrig. .... Auch in anderen Teilen der EU sinken – hauptsächlich wegen der ASP – die Tierzahlen. Etwa in Polen und Rumänien. ....